

Schöne Geschichten für Groß und Klein

Lange Lesenacht der Gemeindebücherei mit Musik und Tanz kam bei rund 600 Besuchern gut an

Henstedt-Ulzburg. Das war ein langer Tag: 23 Darbietungen präsentierte die Gemeindebücherei Henstedt-Ulzburg rund 600 Besuchern zwischen mittags und Mitternacht. „Bücherei rund um die Uhr“ hieß die Veranstaltung, die das Bücherei-Team zum ersten Mal organisiert hatte mit zwölfstündigem Lese-Marathon, musikalischen Einlagen, Tanzvorführungen, Gesprächen sowie Essen und Trinken.



Birgit Dornquast hat sich für ihre Kinder-Lesung zum „Olchie“ verwandelt und hatte Schnürsenkel-Suppe dabei.

Von Sylvana Lublow

Für den langen Lesetag waren etliche bekannte Bürger der Gemeinde aus Sport, Politik und Kultur engagiert worden. „Alle, die wir gefragt haben, haben sofort zugesagt“, freute sich Bücherei-Leiterin Birgit Raguse. Auch regional bekannte Autoren wie Sabine Städing und Matthias Stührwoldt waren gekommen, um aus ihren Büchern zu lesen. Sabine Städing bot Ausschnitte aus ihrem aktuellen Buch „Magnolia Steel - He-

xendämmerung“, und Stührwoldt aus Stolpe, Biobauer und Autor von Büchern wie „Verliebt Trecker fahren“ und „Nützt ja nix“, las aus seinen witzigen Geschichten vom Lande. Außerdem gab es Krimis, Kinderbücher, Komisches, Denkwürdiges und Zauberhaftes zu hören.

Birgit Dornquast hatte ein Buch für Kinder mitgebracht. Bei ihrer Literatúrauswahl habe sie sich von ihrem Enkelsohn beraten lassen, wie sie erzählte. „Die Olchies aus Schmuddelfing“ kamen bei

den kleinen Zuhörern denn auch bestens an. Ganz im Stil der unordentlichen Chaos-Familie, die am liebsten Stinkerkuchen mit Glühbirnen-Kompott isst, hatte Birgit Dornquast eine Schnürsenkel-Suppe dabei.

Für das musikalische Programm sorgte unter anderem die Gruppe „Drons“ der Kreismusikschule. Mit zwei Oboen und zwei Fagotten spielten die Jugendlichen Musik aus den Filmen „Pippi Langstrumpf“, „Fluch der Karibik“ und „Biene Maja“.

Bei den Gästen kam die Veranstaltung gut an. „Ich bin überrascht, wie toll es in der Bücherei ist“, sagte Besucherin Karin Richter. Die 68-Jährige Rentnerin lebt seit 1969 in Henstedt-Ulzburg und war zum ersten Mal in die Bücherei; sie kauft lieber Bücher, wie sie sagte, doch die vielen Lesungen fand sie spannend. „Für jeden Geschmack ist etwas dabei“, lobte auch Besucherin Dagmar Westphal: „Ich finde es gut, dass die Ge-

meinde etwas Kulturelles auf die Beine stellt. Das passiert viel zu selten.“

Anwohner in die Bücherei locken und neue Kunden gewinnen war das Ziel des lange vorbereiteten Lesetags. Im Februar hatten die Mitarbeiter mit der Planung begonnen, erzählte Bücherei-Leiterin Raguse. Die Lesenacht war auch aus ihrer Sicht ein Erfolg: „Wir haben bisher nur gute Rückmeldungen erhalten.“ Eine nächste lange Lesenacht könnte es vielleicht in zwei Jahren geben, sagte Raguse. Im kommenden Jahr wird die Bücherei einen Aktionstag zum Thema „Paare“ anbieten.



Die Gruppe „Drons“ der Kreismusikschule Segeberg spielte Lieder aus Filmen wie „Pippi Langstrumpf“.
Fotos lbw